ANUAS
Pressemitteilung
www.anuas.de * http://anuas-selbsthilfe.de
Bundesverband ANUAS e.V. * Erich-Kurz-Str. 5, 10319 Berlin * Tel.: 030 – 25 04 51 51 * info@anuas.de *

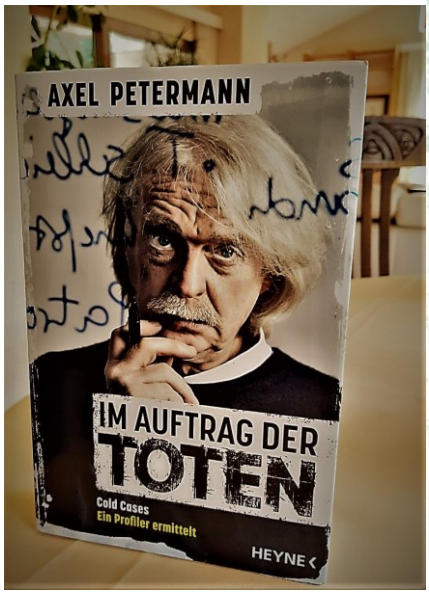
Berlin, den 03. 10. 2021

„Im Auftrag der Toten“ – im Handel erhältlich!

Axel Petermann, Schirmherr und Botschafter des ANUAS - beschreibt in seinem neuen Buch „Im Auftrag der Toten“ in anschaulicher Art und Weise drei verschiedenartige Betroffenenfälle – Cold Cases.

Betroffenenfälle, wie diese beim ANUAS beraten, begleitet und betreut werden.

„Axel Petermann ist einer der bekanntesten Kriminalisten Deutschlands. Der Fallanalytiker („Profiler“) war von 1975 bis 2014 bei der Bremer Mordkommission und hat dort ab 1999 die Abteilung für operative Fallanalyse aufgebaut. Über seine Fälle hat er mehrere Bestseller geschrieben, zudem arbeitet er als Spezialist für ungeklärte Mordfälle.“ (Kreiszeitung Bremen)



UNGELÖSTEN MORDEN AUF DER SPUR

Der Tod einer lebensbejahenden jungen Frau wird als Selbstmord deklariert, obwohl belastende Indizien auf ein Tötungsdelikt hinweisen. Den Mord an zwei jungen Mädchen legt die Schweizer Polizei trotz zahlreicher Verdächtiger zu den Akten. Ein Mann wird wegen Mordes an seiner millionenschweren Tante zu lebenslanger Haft verurteilt, doch die Ermittlungsunterlagen offenbaren haarsträubende Widersprüche.

Immer wieder kommt es bei Mordermittlungen zu Fehlern – aus Unwissenheit, aus Nachlässigkeit oder weil die Ermittler davon überzeugt sind, den Täter bereits zu kennen. Angehörige und Betroffene lassen diese Fälle auch Jahre später nicht los, weshalb sie Axel Petermann um Unterstützung bitten. Mit den Methoden des Profilings rollt er die komplexen Verbrechen neu auf und gewinnt erstaunliche neue Erkenntnisse. Fesselnd und detailreich schildert er dabei jeden einzelnen seiner Arbeitsschritte – und wir sind bei der Suche nach der Wahrheit hautnah dabei.

ISBN 978-3-453-60580-0
14,00 € (D)
14,40 € (A)
WWW.HEYNE.DE

*„Für die **Recherchen** zu seinem neuen Buch reiste Petermann, 1952 in Bremen geboren, nach Kreta, Athen, München und in die Schweiz. „Ein Mann wird wegen Mordes an seiner reichen Tante zu lebenslanger Haft verurteilt – doch die Ermittlungsunterlagen offenbaren haarsträubende Widersprüche. Der Tod einer lebensfrohen Frau wird als Selbstmord deklariert, obwohl belastende Indizien auf den gewalttätigen Ex-Freund hinweisen. Den Mord an zwei jungen Mädchen legt die Schweizer Polizei vorschnell zu den Akten, weil die nötigen Beweise fehlen…" So wirbt der Verlag für den neuen Petermann.*

*Der Autor zeigt, warum gängige **Ermittlungsmethoden** häufig versagen. Als Beobachter von außen hat er die Möglichkeit, vollkommen unabhängig zu ermitteln. In seinem Buch beschreibt er sein Vorgehen genau, Schritt für Schritt. Der Leser bekommt fast das Gefühl, an der Suche nach der Wahrheit beteiligt zu sein." (Kreiszeitung Bremen)*

„Die Lektüre zeigt gut verständlich und informativ auf, wie ein Profiler arbeitet und bei seiner Arbeit vorgeht. Petermann war langjähriger Leiter der 1. Mordkommission in Bremen und Leiter der Dienststelle Operative Fallanalyse gewesen, so der deutsche Name für Profiling. Im Buch nimmt Petermann immer wieder Bezug zu seiner früheren Tätigkeit.

Beispielsweise wenn er vom Vier-Phasen-Modell des FBI spricht. Dieses Modell zeigt, dass jeder Täter viermal Entscheidungen trifft: bei der Planung, der Tötung und der Beseitigung der Leiche und sein Verhalten in der Zeit nach der Tat. Deshalb sei es notwendig, nicht nur die Plätze aufzusuchen, an denen die ermordeten Mädchen versteckt wurden, sondern auch jenen Ort, an dem die beiden zuletzt gesehen wurden." *(Crime Schweiz – Experteninfos)*

Mysteriöse Cold Cases auf eigene Faust wieder aufgerollt

„ … Erstmals legt der Autor mit seinem neuen Werk „Im Auftrag der Toten" nun einen Band vor, in dem er ausschließlich schildert, wie er längst archivierte Cold Cases wieder aufrollt. Drei mysteriöse Todesfälle, die sich vor mehreren Jahren ereignet haben. Fälle, bei denen bis heute erhebliche Zweifel im Zuge der Ermittlungen nicht nur weiter bestehen. Sondern die nun, nachdem Petermann die Ermittlungen auf eigene Faust wiederaufgenommen hat, sogar noch verstärkt werden…"

Profiler übernimmt Ermittlungen kostenlos - unter zwei Bedingungen

Der Bremer Kriminalist hat das Mandat … der Fälle kostenlos übernommen, da er weiß, dass die Hinterbliebenen sich einen privaten Fallanalytiker mit horrenden Tagessätzen nicht leisten könnten. ***„Ich will der Gesellschaft auf diese Art etwas zurückgeben von der Sicherheit, die ich in meinem Arbeitsleben hatte und habe",*** *sagt er. Auf diese Art kommt Petermann auch nach seinem Ausscheiden aus der Kriminalpolizei an den Stoff für seine Geschichten.*

Alle Fälle, über die er schreibt, übernimmt er "pro bono", wenn die Auftraggeber ihn überzeugen können, dass sich die Mühe einer Fallüberprüfung lohnt und sie sich anders nicht zu helfen wissen. Dafür stellt Petermann nur zwei Bedingungen: Völlige Freiheit bei den Ermittlungen sowie das Einverständnis der Hinterbliebenen, über den Fall im Anschluss öffentlich in einem Buch schreiben zu dürfen. (Focus Online)